

**Medienmitteilung**  
**15. März 2023, Zürich**

## **Jugendliche messen sich am Nationalen Finale von Jugend debattiert**

**Am 31. März und 1. April 2023 kämpfen in Bern 60 Jugendliche um den Titel der besten oder des besten Debattierenden der Schweiz. In zwei Vorrundendebatten und einer Finaldebatte messen sich die Schülerinnen und Schüler in zwei Alters- und Sprachkategorien. Debattiert wird über Themen wie den Social Media Konsum unter 16 Jahren, das Verbot der freien Arztwahl oder den Schulunterricht im Metaverse. Der Clou: Die 12- bis 20-Jährigen diskutieren zwei gegen zwei, wobei die Pro- und Kontra-Positionen jeweils kurz vor der Debatte zugelost werden.**

Die Debattenthemen und das Programm finden Sie auf der nächsten Seite.

24 Jugendliche aus der Romandie und 36 Jugendliche aus der Deutschschweiz debattieren am 31. März und 1. April über aktuelle Themen in Bern. Dieser Anlass findet im Rahmen des Bildungsprogrammes Jugend debattiert, der Non-Profit-Organisation Young Enterprise Switzerland (YES), statt. Der Event findet im Gebäude der Mobiliar, der Hauptförderin vom Programm Jugend debattiert, statt. Zusätzlich wird Jugend debattiert von der Gossweiler Stiftung und der Stiftung Wegweiser unterstützt. Das Nationale Finale ist für die Öffentlichkeit [via Anmeldung](#) zugänglich, alle Debatten können vor Ort mitverfolgt werden. Neben dem Wettbewerb erhalten die Schülerinnen und Schüler die einmalige Gelegenheit, im Bundeshaus den Parlamentarierinnen und Parlamentariern ihre brennendsten Fragen zu stellen. Unter ihnen sind zum Beispiel der Nationalratspräsident Martin Candinas (die Mitte) sowie SP-Nationalrätin Sarah Wyss.

### **Die besten der Region qualifizierten sich für das Nationale Finale**

Anfang des Schuljahres wurden die Jugendlichen erstmals mit dem Programm Jugend debattiert im Klassenzimmer vertraut gemacht. Sie lernten, zu recherchieren, argumentieren, eine Meinung gekonnt zu vertreten sowie einander mit gegenseitigem Respekt und Verständnis zuzuhören und sich mit aktuellen Themen auseinanderzusetzen. In schulinternen Ausscheidungen überzeugten sie die Jury und qualifizierten sich für das jeweilige Regionalfinale. Im Januar und Februar fanden zwölf Regionalfinale statt, an welchen sich pro Schulstufe die besten Debattierenden für das Nationale Finale qualifizierten.

### **Die Methode von Jugend debattiert: Pro oder Kontra entscheidet der Zufall**

Die Jugendlichen vertreten nicht zwingend ihre eigene Meinung, denn die Pro- und Kontra-Positionen werden erst kurz vor Beginn ausgelost: Anders als bei vielen politischen Debatten sind den Debattierenden nachvollziehbare Argumente sowie eine anständige Redeweise wichtig. Die Debatte folgt einer klaren Struktur: Eröffnungsrede, freier Austausch und Schlussrede mit zwei Debattierenden auf der Pro- und zwei auf der Kontraseite. Die Teilnehmenden werden dabei von einer dreiköpfigen Jury aus Politik, Wirtschaft, Medien sowie von ehemaligen Programmteilnehmenden (YES Alumni) in den Kriterien Sachkenntnis, Ausdrucksvermögen, Gesprächsfähigkeit und Überzeugungskraft beurteilt. Die vier Debattierenden pro Sprache (Deutsch und Französisch) und Schulstufe (Sek. I und II), die die meisten Punkte erzielt haben, ziehen in die Finalrunden ein.

### **Über Young Enterprise Switzerland (YES)**

YES ist der führende Anbieter von praxisorientierten Wirtschafts- und Meinungsbildungsprogrammen für Schulen in der Schweiz. Kinder und Jugendliche erleben und erfahren unsere Wirtschaft, erkennen gesellschaftliche Zusammenhänge und bilden sich eine Meinung. Sie entwickeln ihre Potenziale, vernetzen sich und finden ihre Rolle in der Arbeitswelt. Allein im Schuljahr 2021/2022 nutzten schweizweit rund 7'000 Jugendliche, 600 Lehrpersonen und 500 Volunteers unsere sechs Programme: Unsere Gemeinde und Pintolino (Primarstufe), Fit für die Wirtschaft (Sekundarstufe I), Jugend debattiert (Sekundarstufe I und II) sowie das Company Programme und die Wirtschafts-Olympiade (Sekundarstufe II).

## **Zweitägiger Debattierwettbewerb – das Programm und die Debattenthemen:**

### **Freitag, 31. März**

11.30	Eröffnung (Aula) inkl. Begrüssung durch Lilianne Ritz, Mobiliar
12.15 bis 13.15	<b>Debatte 1.1</b>
13.30 bis 14.30	<b>Debatte 1.2</b>
14.45 bis 15.45	<b>Debatte 1.3</b>

### **Samstag, 1. April**

08.30 bis 09.30	<b>Debatte 2.1</b>
09.45 bis 10.45	<b>Debatte 2.2</b>
11.00 bis 12.00	<b>Debatte 2.3</b>
13.10 bis 13.30	Bekanntgabe Finalistinnen und Finalisten
14.00 bis 14.30	<b>Finaldebatte Sek I</b>
14.45 bis 15.15	<b>Finaldebatte Sek II</b>
15.45 bis 16.15	Preisverleihung (inkl. Wegweiser Ethik Award)
Ab 16.30	Apéro

Wo: die Mobiliar, Bundesgasse 35, 3001 Bern

#### **Debattenthemen Sek I**

- Sollen Grosstädte in der Schweiz frei von motorisiertem Individualverkehr (MIV) werden?
- Soll es für Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr in der Schweiz verboten werden, auf Social Media Inhalt zu veröffentlichen?
- Sollen Schülerinnen und Schüler auf Sekundarstufe II, mit Ausnahme von Berufsschulen, eine monatliche finanzielle Entschädigung vom Staat erhalten?

#### **Debattenthemen Sek II**

- Soll bei Grundversicherungsmodellen die freie Arztwahl in der Schweiz verboten werden?
- Sollen sämtliche öffentliche Schweizer Schulen zu Krisenzeiten in einem Metaverse stattfinden?
- Soll die Schweiz zur Wahrung ihrer Neutralität keine eigenmächtigen Sanktionen verhängen dürfen?